

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 04.05.2023

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	
Haas, Günter (OV)	X		Datum:	04.05.2023
Lenz, Alisa	X		Ort:	Gaststätte „Steakhaus zur Eule“
Bigdun, Bernd		X	Ortsbegehung:	-
Gall, Oliver	X		Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Rosbach, Fritz (sen.)	X		Sitzungsende:	21:50 Uhr
Wenig, Ewa	X		Schriftführerin:	Alisa Lenz
Röschen, Hartmut	X			
Bienefeld, Sybille	X			
Reinwald, Anne-Kathrin		X		
Ferner sind anwesend:				
	Magistrat	Herr Meyer, Frau Dr. Schmahl		
		Entschuldigt: Herr Dr. Schulz		
	Stadtverordnete			
	Gäste	Herr Fischer (Stadtplaner), Herr Wilhelm-Detzel (Seniorenbeirat)		

Tagesordnung

TOP Beratungsgegenstand

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Feststellung der Gültigkeit des Protokolls zur Sitzung am 2. Februar 2023
- 3 Beratung zum Bebauungsplan „Breslauer Straße“

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

- 4 „Starkregenereignisse warten nicht auf Politik und Verwaltung“:
Beratung und Beschlussempfehlung zu einem vordringlich
notwendigen Handlungsbedarf in Laubach
- 5 Beratung nach Ablehnung des Antrags zur Schaffung einer
Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer in der Dexion-
Straße
- 6 Beratung zur Beschlussempfehlung zur
Gefahrenabwehrverordnung über eine Einschränkung des
Trinkwasserverbrauchs bei Notständen in der Wasserversorgung
der Stadt Laubach
- 7 Beratung und Beschlussempfehlung zum Standort von
Wohnmobilstellplätzen hier:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.2023
 - b) Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2023
- 8 Verkauf des Gebäudeobjektes Grünemannsgasse 13
„Hochzeitshaus“
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen
- 11 Verschiedenes

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1				<p>Herr Haas eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.</p> <p>Die Tagesordnung wird unter TOP 3 mit „Beratung zum Bebauungsplan Breslauer Straße“ ergänzt. Des Weiteren wird unter TOP 7 der Punkt b) Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2023 aufgenommen. Dieser Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen angenommen.</p>
2				Innerhalb der Frist wurde gegen das Protokoll vom 02.03.2023 keine Einwände mitgeteilt.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Laubach

				Das Protokoll hat somit Gültigkeit erhalten.
3				<p>Am 03.05.2023 wurde per E-Mail der neue Bebauungsplan an die Mitglieder des OB versandt. Herr Fischer teilte mit, dass das gesamte Baugrundstück durch Bebauungsplan aus den 70er Jahren als land- und forstwirtschaftliche Fläche ausgewiesen wurde und es daher einen neuen Bebauungsplan benötigte. Zur aktuellen Zeit sei hochwertiger Wohnungsbau in MFH sehr gefragt. Es ist daher geplant 2 x MFH mit á 8 Wohneinheiten, 2 x EFH inkl. Garage und 2 x DH zu errichten. Da es in Laubach keine Stellplatzsatzung gibt, es aber einen Vertrag gibt, der Stellplätze vorsieht, ist geplant, Stellplätze mit dem Faktor 1,5 oder gar 1,7 einzurichten.</p> <p>Es wurden verschiedene Fragen gestellt. Festzuhalten ist, dass die Gebäude mit Flachdächern inkl. Grünfläche und Solar ausgestattet werden. Die Mieten pro m² liegen bei ca. 10 €/m². Allerdings ist aufgrund des Neubaus mit energetischen Vorkehrungen mit geringeren Betriebskosten zu rechnen. Durchschnittlich betragen die Wohnungen 75 m². Die Energieversorgung erfolgt mit Wärmepumpe und Solar. Die gesamte Höhe der Mehrfamilienhäuser beträgt ca. 9,5 m. Stellplatzfestlegungen wahrscheinlich 1,5. Die Wohnungen im EG sind barrierefrei. Sofern ein Aufzug eingebaut wird, befinden sich ebenfalls auch barrierefreie Wohnungen in dem 1. und 2. Stockwerk. Bauplanung und Baumaßnahme wird gleichzeitig von der Firma Bernshausen durchgeführt.</p> <p>Abstimmung Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 1</p>
4				<p>Innerhalb von zwei Jahren kam es bereits zweimal in Laubach zu Starkregenereignissen und somit zu Überschwemmungen von einigen Straßen und Kellern.</p> <p>Herr Haas bittet nachdrücklich darum, dass die Verwaltung zeitnah bereits vor Einstellung eines Umweltbeauftragten bemüht ist, in die Planung einer Wasserrückhalteeinrichtung einzutreten, da die Gefahr solcher Ereignisse latent immer stärker wird. Zumal für derartige Maßnahmen, die Planungskosten umfangreich gefördert werden.</p> <p>Der teilweise Freischnitt des Bachlaufs der Wetter sei bereits eine gute Maßnahme.</p> <p>Herr Meyer teilt mit, dass die Verwaltung bereits begonnen hat. Die Starkregenkarten sowie die</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>Fließkarten liegen vor. Es wurde ein Antrag im Oktober 2022 für Bewilligung beim Land Hessen gestellt, damit ein Ingenieurbüro bei der Planung und Aufbereitung mit einbezogen werden kann. Es liegen hierzu drei Angebote vor. Allerdings gab es bisher noch keine Rückmeldung zum Antrag.</p>
5				<p>Frau Wenig möchte wissen, was die Verwaltung bzw. der Ortsbeirat gegen die Ablehnung einer Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer sagt bzw. zu tun gedenkt. Die Schaffung einer Querungsmöglichkeit in der Dexion-Straße war vom Ortsbeirat beantragt worden. Die Ablehnung könne mit dieser Begründung so nicht hingenommen werden.</p> <p>Die Verkehrszählung im Januar sei zu ungünstigen Bedingungen durchgeführt worden. Dass die Zahlen von Radfahrer und Fußgängern im Januar an dieser Stelle gering ist, sei bei den Witterungsverhältnissen zu erwarten gewesen.</p> <p>Grundsätzlich ist anzumerken, dass drei Möglichkeiten von den anl. eines Ortstermins anwesenden Beteiligten, Herrn Baumgart vom Polizeipräsidium Mittelhessen, Vertretern des gemeinsamen Ordnungsamtsbezirks Laubach-Lich und dem Ortsvorsteher von Laubach diskutiert wurden. Zebrastreifen, Querungshilfen sowie Ampel. Querungshilfen sowie eine Ampel seien an dieser Stelle jedoch nicht umsetzbar. Eine Zählung der Personenzahl der Fußgänger und Radfahrer, die die Dexion-Straße vom Stadtgraben herkommend und zurück kreuzen ergab, dass auch ein Zebrastreifen wegen des geringen Aufkommens nicht eingerichtet werden könne.</p> <p>In der Beratung wurde auch weitestgehend Übereinstimmung erzielt, dass auch eine Bedarfsfußgängerampel sowohl aus Kosten- wie auch aus Gründen der Umweltbelastung (Abgase wartender Fahrzeuge) nicht zu rechtfertigen seien.</p> <p>Der Ortsbeirat empfiehlt nun eine erneute Zählung von Juli bis August und bittet gleichzeitig die Verkehrsbehörde darum, Möglichkeiten zu nennen, die die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle erhöhen könnten.</p> <p>Abstimmung Ja = 4 Nein = 2 Enthalten = 1</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>Frau Wenig weist zudem darauf hin, dass am Rad-Fußweg am Stadtgraben, der in die Dexionstraße mündet, auf dem Radweg das Hinweisschild >Vorfahrt achten< fehlt.</p>
6				<p>Die Gefahrenabwehrverordnung über eine Einschränkung des Trinkwasserverbrauchs bei Notständen der Wasserversorgung in Laubach soll dafür sorgen, dass in Notsituationen bei Wasserknappheit der Wasserverbrauch in einigen Bereichen eingestellt bzw. verringert wird.</p> <p>Abstimmung: Ja = 6 Nein = 0 Enthalten = 1</p>
7 a+b				<p>Die CDU stellt den Antrag einen Wohnmobilstellplatz für bis zu 5 Wohnmobilen in der Kernstadt zu prüfen. Als Vorschlag wurde die Fläche hinter dem Schlosspark (ehemalige Ponywiese) genannt. Die Prüfung soll eine Kostenermittlung für die Aufbereitung beinhalten.</p> <p>Die SPD-Fraktion stellt den Antrag zu prüfen, ob auf der Helle 5 – 7 Wohnmobilstellplätze ausgewiesen werden können.</p> <p>Herr Gall teilt mit, dass er dies in der letzten Sitzung des Vorstandes der Ausschussgesellschaft angesprochen habe. Grds. hat die Ausschussgesellschaft mit der Ausweisung von Stellplätzen auf der Helle keine Probleme, sofern gewährleistet ist, dass kein Platz am Ausschussfest verloren geht.</p> <p>Als Vorschlag nennt Frau Bienefeld auch den Parkplatz am Felix-Klippstein-Weg / Abzweig Lauterer Abfahrt. Dies wird als Vorschlag c. aufgeführt.</p> <p>Abstimmung a) Ja = 0 Nein = 6 Enthalten = 1</p> <p>Abstimmung b) Ja = 5 Nein = 0 Enthalten = 2</p> <p>Abstimmung c) Ja = 1 Nein = 6 Enthalten = 0</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

8			<p>Das Ehepaar aus Röhthes welches Interesse an dem Hochzeithaus bekundet hatten, hat Ihr Angebot zurückgezogen.</p> <p>Aktuell zeige eine Dame aus Hüttengesäß starkes Interesse. Sie habe sich Rat und Unterstützung bei Herrn Sartorius (Sanierer >Untere Langasse 7) eingeholt. Dieser hat starke Baumängel festgestellt. Nach seiner Schätzung könnten Kosten von 770.000 € entstehen. Bei der Angabe handelt es sich jedoch um kein Gutachten. Der Erwerbspreis zzgl. Kosten, zu denen die HLG das Objekt erworben hat, liegt aktuell bei 190.000 €. Durch die Kosten der Baumängel sei der Kaufpreis zu hoch für die Interessentin. Es ist daher zu beraten, ob der Dame zum Kaufpreis entgegengekommen werden kann. Die Dame habe bereits den Denkmalpreis für ein weiteres saniertes Objekt erhalten.</p> <p>Im Magistrat wurde kritisch diskutiert, das Haus zu einem Angebot von 10.000 € zu verkaufen.</p> <p>Abstimmung, ob der Magistrat von seinem Angebot zum Verkauf von 10.000 € unterstützt wird.</p> <p>Ja = 3 Nein = 0 Enthalten = 4</p>
9			<p>a) Glasfaserausbau Der Glasfaserausbau in Altenhain sei in der Zwischenzeit fast abgeschlossen. Der Ausbau in der Kerngemeinde sowie in Wetterfeld soll durch die Telekom durchgeführt werden. Allerdings wurden verschiedene Teilgebiete (Musikerviertel, Lange Hohl, Kurze Hohl, Dörrenbergweg mit Nebenstraßen und die Hungener Straße mit Nebenstraßen) nicht berücksichtigt. Hierzu erfolgte eine Anfrage von Herrn Haas an die Telekom, ob die Bereiche noch aufgenommen werden können. Die Telekom prüft die Anfrage. Sofern nicht eine vollständige Übernahme durch die Telekom erfolgen kann, ist die Firma Goetel bereit, diese Teilgebiete noch zu übernehmen. Interessierten Bürgern aus den bisher nicht berücksichtigten Teilgebieten ist nahezu legen, zusätzlich einen entsprechenden Antrag an die Telekom zu stellen, damit reges Interesse auch für diese Bereiche gezeigt wird.</p> <p>b) Bzgl. des Neubaus der Schutzhütte am Ramsberg teilt Herr Haas mit, dass der in</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>Aussicht gestellte Zuschuss der Jagdgenossenschaft i.H. von 4000 € von der Genossenschaftsversammlung nicht mitgetragen wurde.. Es wird aktuell geprüft, ob noch Gelder aus einem weiteren Topf zur Verfügung stehen.</p> <p>c) Bzgl. der Aufstellung einer Bank am Radweg Richtung Laubacher Wald aus den ZID-Mitteln teilte Herr Haas mit, dass aufgrund des Rückstandes beim Bauhof noch nichts veranlasst wurde. Ihm wurde jedoch versichert, dass die Bank bestellt wird.</p> <p>d) Zur Verkleidung der Rückseite der Wandtafel am „Elancourtplatz“ teilte Herr Haas mit, dass dies in Bearbeitung bei der LTSB gmbH sei.</p> <p>e) Herr Haas und Herr Stiehl wollten die Eigeninitiative ergreifen und die defekten Bänke am Inselteich reparieren. Hier erfolgte eine Anfrage, ob ein Bauhofmitarbeiter unterstützen könne. Eine Rückmeldung liegt aktuell noch nicht vor.</p> <p>f) Bzgl. des Unterstandes am Froschloch „alter Waldkindergarten“ soll der Unterstand für den Tourismus zugänglich gemacht werden. Hierzu soll der Zaun zu 1/3 zurückgestellt werden. Eine Anfrage zum Sachstand bei dem beratenden Sachverständigen für den Naturschutz bzgl. der Zurücksetzung der Einzäunung vom 29.03.2023 blieb jedoch bisher ohne Rückmeldung.</p> <p>g) Der Weg zur Grundschule >Am Hellenberg< wird nach einem gemeinsamen Ortstermin nicht verkehrsberuhigt (7 km/h). Dafür aber als 30er - Zone mit zwei zusätzlichen Piktogrammen auf der Fahrbahn 3 Boden-Schwellen ausgestattet.</p> <p>h) Seit 2013 ist es dem Ortsbeirat ein Anliegen, dass in der Friedhofskapelle ein angemessener Abschiedsraum geschaffen wird, in dem Angehörige noch einmal von Verstorbenen Abschied nehmen können. Im März 2023 fand nun mit dem Vorstand der ev. Kirche und Herrn Haas und Herrn Roeschen vom OB eine erneute vor Ort Besichtigung statt. Ergebnis: Den Trauerangehörigen steht jetzt ein angemessener Abschiedsraum zur Verfügung.</p> <p>i) Bei der Planung des Marktplatzes konnte zunächst die Passage Nahkauf und Apotheke nicht mitberücksichtigt werden, da keine</p>
--	--	--	--	---

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Laubach

				<p>Übernahme in IKEK erfolgen konnte. Allerdings wird auch hier eine Umbaumaßnahme mit einem barrierefreien Streifen umgesetzt. Frau Dr. Schmahl erwähnte hierbei, dass ihr aufgefallen sei, dass durch das Rütteln bereits einige Steine kaputt seien. Der Baufirma sei dies mitzuteilen.</p> <p>j) Bzgl. des Parkkonzeptes für die Laubacher Innenstadt wird es zeitnah einen Termin geben.</p> <p>k) Die CDU-Fraktion hat einen Antrag auf Prüfung zur Bohrung eines neuen Brunnens gestellt. Herr Haas regt an, dass im Mitteilungsblatt eine Information an die Bevölkerung gegeben werden soll, mit dem Wasserverbrauch generell sparsamer umzugehen. Der Grundwasserspiegel habe bis jetzt noch keine Anzeichen für eine Erholung gezeigt.</p> <p>l) Hessen Mobil hält weiterhin an der Begradigung der B276 fest. Dies stößt auf generelle Verwunderung und mehrheitliche Ablehnung.</p> <p>m) Frau Dr. Schmahl habe vor wenigen Tagen die Information an der Volksbank gelesen, dass diese ab Mai 2023 nur noch donnerstags in Laubach geöffnet sei. Für Laubach ist dies eine Qualitätseinschränkung. Warum keine Resulation der Stadtgremien? Warum wird die Schließung so akzeptiert bzw. warum wird nichts unternommen. Das Stadtparlament sollte hierzu Stellung nehmen.</p>
10				Es liegen keine Anfragen vor.
11				Herr Haas verweist erneut auf die Parksituation in der Philipp-Reis-Straße. Es parken erneut Lkws für längere Zeit und dies z.T. auch auf Bürgersteigen. Das Ordnungsamt sollte dort gezielt wieder mehr kontrollieren. Herr Haas wird hierzu Kontakt mit dem Ordnungsamt aufnehmen.
				Die Versammlung endet um 21:50 Uhr.

Für die Richtigkeit:

gez.: Günter Haas

(Günter Haas), Ortsvorsteher

(Alisa Lenz), Schriftführerin

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.